

Vorteile

für Hof, Mensch und Tiere

1. Starke Gemeinschaft

Zusammenhalt, Unterstützung und Beratung bei Stallbau und Problemen

2. Sicherheit

Ökonomisches Standbein, langfristige Lieferverträge, wachsender Absatzmarkt

3. Starke Marke

Positives Image, seit 1996 am Markt, "Premium-Produkt" Bio-Eier

4. Wirtschaftlichkeit

Gute Aufwand-Ertrag-Bilanz, Vermarktung inklusive

5. Für Familie & Hof

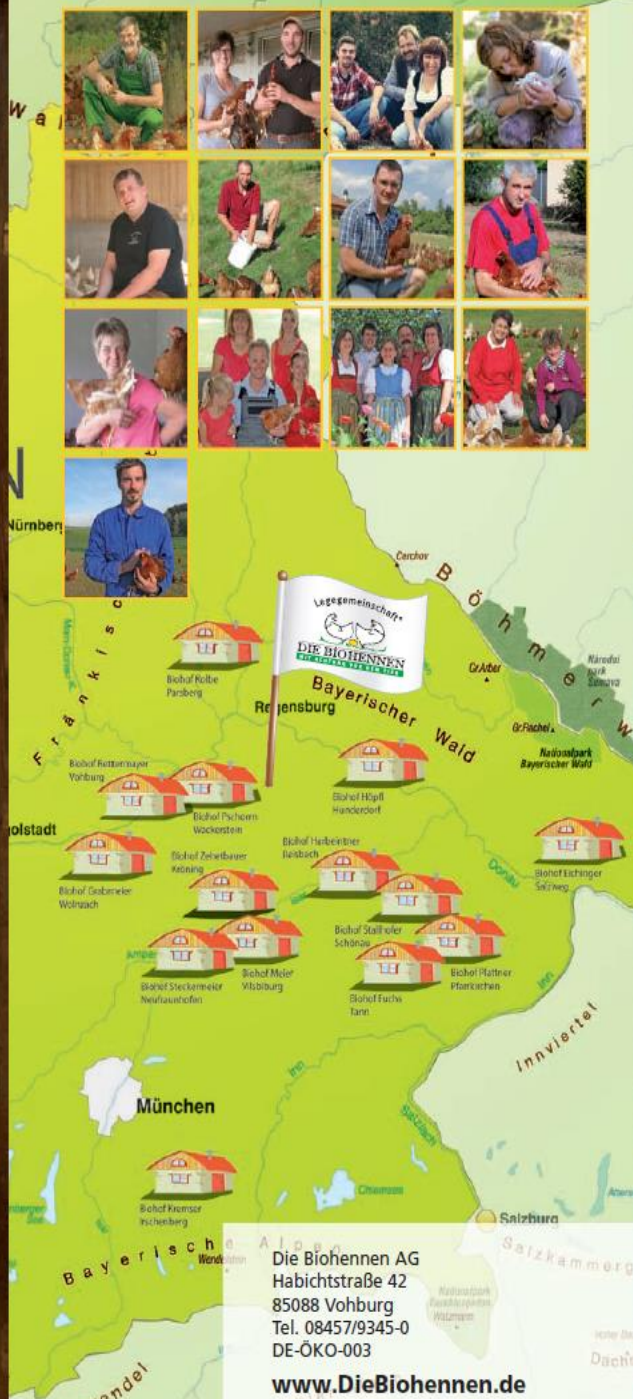
Ökonomisches Standbein, Stärkung des bäuerlichen Familienbetriebes

6. Tiere - artgerecht

Artgerechte Tierhaltung für Ökologie und Natur

7. Teil des Erfolges

Als Aktionär mitgestalten, profitieren



Die Biohennen AG
Habichtstraße 42
85088 Vohburg
Tel. 08457/9345-0
DE-ÖKO-003
www.DieBiohennen.de

7 Gute Gründe dabei zu sein!



Legegemeinschaft®



DIE BIOHENNEN
MIT ACHTUNG VOR DEM TIER

www.DieBiohennen.de

Komm rein

zur Legegemeinschaft "Die Biohennen"



Wir ...

... das sind mehr als 30 Biobauern und 120.000 Legehennen, die sich zur Legegemeinschaft „Die Biohennen“ zusammengeschlossen haben.

Legegemeinschaft®



DIE BIOHENNEN
MIT ACHTUNG VOR DEM TIER

Aus einer Idee wurde Wirklichkeit:
Aus einer Gemeinschaft von Bio-Bauern ist Deutschlands erste Biobauern AG entstanden. Seit 1996 schaffen wir ein faires System aus artgerechter Hühnerhaltung, Wertschätzung der Bauernfamilien und hochwertiger Biohennen-Eier. denn die Biohennen – das sind wir Alle!
Einer für Alle – Alle für Einen.

Herzlich Willkommen!

Die Biohennen sind wir Alle!

Wichtige Voraussetzungen

Grundlagen Bio:

- Es ist eine Gesamtbetriebsumstellung nötig, Teilbetriebsumstellungen nach EU-Bio Verordnung sind ausgeschlossen.
- Wenn ein Betrieb keine ausreichende Futtergrundlage für seinen Tierbestand bzw. zu wenig Fläche hat, ist es möglich, eine Kooperation mit einem anderen ökologisch bewirtschafteten Betrieb einzugehen.
- Auf sämtlichen Flächen der Kooperationspartner darf maximal eine Stickstoff-Düngemenge von einem Äquivalent von 1,4 DE (140 Tiere) pro Hektar und Jahr ausgebracht werden. Damit sind 21,43 ha je 3.000er Stall nötig.
- Mindestens 50% des eingesetzten Futters jeder Tierart muss von den Kooperationspartnern erzeugt werden. Der Kooperationsbetrieb muss auch Mitglied in einem ökologischen Anbauverband sein.

Grundlagen Legehennen:

- Bestandsgrößen: 3.000 Tiere je Stall, maximal 2 mal 3.000 Tiere je Betrieb
- Besatzdichte: max. 4,5 Tiere pro m² begehbarer Fläche
- Wintergarten: max. 10 Tiere pro m²
- Grünauslauf: mind. 4 m² pro Tier, max. 150 m vom Stall entfernt
- Hähne: pro 2.970 Hennen müssen 30 Hähne gehalten werden

Sicherheit



„Wir verstehen uns als eine große Familie, die zusammenhält und die sich gegenseitig unterstützt. Die Begeisterung ist spürbar – weil es Sinn macht. Es trägt dazu bei, dass es für alle besser ist.“

Gerlinde Wagner, Vorstand der Biohennen

„Die Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Nebenerwerbsbetrieb und eine gute Vermarktung ist für die Absicherung der eigenen Existenz wichtig.“

Dieter Radke, Biobauer, im Aufsichtsrat der Biohennen

Starke Marke



„Seit vielen Jahren haben sich die Biohennen als zuverlässige, ehrliche und starke Bio-Marke auch im Einzelhandel etabliert.“

Jörg Endraß, Biobauer, Aufsichtsratsvorsitzender der Biohennen

Für Familie & Hof



„Ein integriertes Team mit gutem Zusammenhalt und einem menschlichen Arbeitsklima ist auch eine unserer wesentlichen Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Erfolg Aller.“

Wolfgang Grabein, Mitarbeiter, im Aufsichtsrat der Biohennen

Starke Gemeinschaft



Wirtschaftlichkeit



„Als aktiver Unterstützer regenerativer Energien müssen auch für mich Einsatz und Wirkung in gutem Verhältnis stehen.“

Thomas Übelacker, Biobauer, im Aufsichtsrat der Biohennen

7 Gute Gründe

„Als 'Hühnerflüsterer' und Biofutterexperte stehen für mich das Wohl der Tiere und eine ökologische, giftfreie Landwirtschaft im Mittelpunkt – für unsere Familien und für eine nachhaltige Zukunft.“

Sepp Grabmaier, Biobauer, Mitbegründer der Biohennen



Tiere - artgerecht



Teil des Erfolges

Wirtschaftlichkeit

- Die Auszahlungspreise werden periodisch an die veränderten Bedingungen angepasst: steigende Futterkosten oder andere Kostensteigerungen werden dabei berücksichtigt.
- Als Grundregel gilt: 3.000 Legehennen erzielen einen Deckungsbeitrag von 45.000 € – 50.000 €.
- Betriebe mit 2 mal 3.000 Legehennen und eigener Aufzucht in Verbindung mit ihrer Flächenbewirtschaftung betrachten sich als Vollerwerbsbetriebe.
- Auszahlungspreise: laut jeweils gültiger Preisliste, aktuell je nach Qualität 19,00 – 19,40 Cent/Ei zzgl. MwSt.
- Stallplatzkosten: Neubau komplett 100 – 120 €
- Zuschüsse: in Bayern 25%
- Junghennenkosten: 9 – 10 €
- Futterkosten: 55 – 57 € / 100 kg

Gerne beantworten wir Ihre Fragen und helfen Ihnen Teil unserer Legegemeinschaft "Die Biohennen" zu werden.



Die Biohennen AG
Habichtstraße 42, 85088 Vohburg

Dominik Hagl

Tel. 0160 – 249 47 90
E-Mail: D.Hagl@diebiohennen.de
www.diebiohennen.de